



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2018/534 Status: öffentlich Datum: 12.06.2018 Ansprechpartner/in: Radant, Uwe Bearbeiter/in: Möllgaard, Kathrin	
Federführend: FD 4.2 Soziale Sicherung		
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Benennung von sozial erfahrenen Personen für das Beteiligungsverfahren nach § 116 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Benennung der von den Wohlfahrtsverbänden vorgeschlagenen Personen (siehe unter 2. Sachverhalt) für die Beteiligung sozial erfahrener Personen nach § 116 Abs. 2 SGB XII zu.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

./.

2. Sachverhalt:

Vor dem Erlass eines Bescheides über einen Widerspruch gegen die Ablehnung der Sozialhilfe oder gegen die Festsetzung ihrer Art und Höhe sind gemäß § 116 Abs. 2 SGB XII sozial erfahrene Personen beratend zu beteiligen.

Neben der/m Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses oder ihrer/s bzw. seiner/s Vertreterin/s sind jeweils zwei VertreterInnen der Verbände und Vereinigungen, die Bedürftige betreuen, zu den Sitzungen, in denen die Widersprüche beraten werden, hinzuzuziehen.

Es wurden von den Wohlfahrtsverbänden folgende Personen vorgeschlagen:

AWO:

Heidmarie Röhlk
Hagen Winckel

Diakonie:

Michael Prien
Herbert Schauer

DPWV:

Alexander Böhme
Stefanie Erdösi

DRK:

Friedel Rettstadt
Inge Schade

Katholisches Pfarramt:

Andreas Marx

Die neue Wahlperiode des Kreistags macht die Neubenennung sozial erfahrener Personen erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

./.

Möllgaard

FD 4.2, FG Allgemeine Rechtsangelegenheiten